

(Obere) Argen ab Autobahnbrücke Neuravensburg bis Mündung Bodensee 27km fahrbar ab 15m3 Pegel Gießen (Befahrungsregeln)

Die Argen ist ein leichter bis mittelschwerer Packrafting-Fluss im Allgäu. Das meist breite Bachbett, oftmals weitab der Straße in schöner Natur, bietet im Oberlauf viele Kehrwasser, Spielstellen und kleine natürliche Stufen, an denen sich Wellen bilden. Bei niedrigen Wasserständen ist die Argen durchaus anfängerfreundlich und dennoch auch für fortgeschrittene Packrafter sehr lohnend. Fortgeschrittene Packrafter können die Tour sogar bis in den Bodensee fortsetzen und die mit einem tollen Ausblick über den See auf die schneebedeckten Schweizer Alpen beenden.

Einen geeigneten Einstiegspunkt bietet entweder der kleine Wanderparkplatz unterhalb der Autobahnbrücke Neuravensburg auf der Oberen Argen oder das flache Ufer direkt nach dem Zusammenfluss von Oberer und Unterer Argen.

Auf den ca. zwei Flusskilometern bis zur Mündung verläuft die Obere Argen meist kristallklar in einem schönen Tal, mit leichtem Wildwasser (WW1-2). Bei Niedrigwasser ist mit Grundberührungen zu rechnen.

Ab dem Zusammenfluss nah der Kläranlage Goppertsweiler führt die Argen oft genug Wasser für eine Befahrung ohne größere Umtragungen und vermehrtes Aufsetzen. Viele Kehrwasser, kleinere natürliche Stufen und Wellen (maximal WW2+/3-) prägen den Flusscharakter. Besonders Packrafter, die auf der Suche nach Spielwellen sind, werden voll auf ihre Kosten kommen. Alle Schwierigkeiten sind hierbei gut einsehbar und zumindest bis zu einem mittleren Pegel auch von nicht sonderlich erfahrenen Packraftern zu meistern. Die generellen Gefahren im Wildwasser, sollte man dennoch nie außer Acht lassen.

Im breiten Bachbett bei immer ausgeprägter Strömung fließt die Argen einsam durch schöne Natur. Steilwände und Kiesbänke, die zur Rast einladen, wechseln sich mitunter ab und immer wieder tauchen kleinere Wellen und Walzen (WW2) auf.

Ab der Hängebrücke in Heggelsbach verändert der Fluss ein wenig den Charakter und läuft auf den folgenden knapp 9 km bis zu Gießenbrücke etwas langsamer und manchmal ganz ohne wildwassertechnische Schwierigkeiten. Vereinzelt treten aber auch auf diesem Abschnitt Wellen und andere Spielstellen auf (bis WW2). Da die Argen auf diesem Stück wieder nah an Ortschaften und Straßen verläuft ist ein vorzeitiges Beenden der Tour an einigen Stellen möglich.

Unerfahrene Packrafter, sollten die Tour möglichst an der Gießenbrücke beenden, denn es folgt ein nicht ungefährlicher, stark verbauter Abschnitt, bis hin zur Mündung in den Bodensee.

Die folgenden ca. 20 künstlichen Hindernisse vor allem Gefallbremsen und Stufen sind allesamt fahrbar, sollten aber keineswegs unterschätzt werden. Je nach Wasserstand kann man diese mit (WW3-4) bewerten. Es treten starke Verblockung bei den Gefallbremsen und teils stärkere Rückläufe bei den Stufen auf. Ein Besichtigen und ein Absichern mittels Wurfsack sind empfehlenswert und auch problemlos möglich. Über den am Ufer verlaufenden Wanderweg, ist auch eine Umtragung einfach zu bewerkstelligen, vorausgesetzt der Ausstieg erfolgt frühzeitig, da die Strömung manchmal kräftig auf die Hindernisse zu zieht.

Belohnt wird eine Befahrung der Argen bis zur Mündung mit einem sensationellen Ausblick über den Bodensee und dem guten Gefühl einen Fluss von Anfang bis Ende gepaddelt zu sein.

Unsere Befahrungstipps für die Argen:

- Eine Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind empfohlen, vor allem zum Surfen
- Plant ausreichend Zeit ein. Es gibt unzählige Stellen zum Verweilen
- Im oberen/mittleren Abschnitt ein guter Fluss zum Üben für Einsteiger und für Paddler mittleren Könnens
- Die Packrafttour kann an vielen Stellen beendet werden-> siehe Landmarks
- **Die unteren 6 km bis zur Mündung sind nur für sehr erfahrene Packrafter geeignet!**
- Befahrungsregeln bitte beachten und die Natur schonen!
- Die Strandbäder und Städtchen am Bodensee sind einen Ausflug wert.

Karteikartenformat

Einstieg: (Obere Argen) Autobahnbrücke Neuravensburg

Distanz: 27km

Dauer: 6-9h

Schwierigkeiten: kaum verblockte, leicht stufige Felsschlucht (bis WW2+), Wellen und Kiesbankschwalle (WW1-2), Gefallbremsen (WW 3-4), rückläufige künstliche Stufen (WW3-4)

Landmarks: Zusammenfluss Obere und Untere Argen (nach 3km möglicher Einstieg),

Hängebrücke Flunau (nach ca 10 km möglicher Ausstieg),

Hängebrücke Heggelbach (nach ca 12 km möglicher Ausstieg),

Straßenbrücke Steinenbach (nach ca 14 km möglicher Ausstieg),

Straßenbrücke Argentalstraße (nach ca 17 km möglicher Ausstieg),

Gießenbrücke (nach ca 21 km)

letzter Ausstieg vor dem unteren Abschnitt!

Ausstieg: Mündung Bodensee